

Gesamtmobilitätskonzept

- Leistungsverzeichnis zur Vergabe

- Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung
- Fachbereich Umwelt und Klimaschutz
- Fachbereich Straßen/Verkehr/Sicherheit



Gesamtmobilitätskonzept

- Das GMK mit einer Bearbeitungszeit von 12 bis 15 Monaten soll bestehen aus:
 - Analyseteil, Beteiligungsprozess
 - Zielsystem mit Handlungsfeldern und Maßnahme-
 - Umsetzungsplan bestehen
- Aufbau des GMK ist wie folgt:
 - Rahmenbedingungen und Bestandsanalyse (Ist-Zustand und Trends)
 - Vision und Ziele
 - Strategie
 - Handlungsfelder
 - Gesamtkonzept und Maßnahmen,
 - Umsetzungsplan mit Zeitachse sowie einer vereinfachten Aufwandseinschätzung
- Erarbeitung in einem iterativen Prozess
- kein unabhängiges Dokument, sondern Teil des integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) durch einen verwaltungsbindenden Beschluss vom Gemeinderat
- Das oberste Ziel ist die strukturierte Umsetzung von wirkungsvollen und nachhaltigen Mobilitäts- und Verkehrsprojekten und -initiativen über die kommenden Jahre in der Stadt Lörrach

Gliederung Endprodukt

- Teil 1: Einleitung
- Teil 2: Planerische Rahmenbedingungen
- Teil 3: Bestandsaufnahme und Bestandsanalyse
- 50% {
 - Teil 4: Vision und Ziele
 - Teil 5: Handlungsfelder
 - Teil 6: Gesamtmobilitätskonzept und Maßnahmenübersicht
 - Teil 7: Umsetzungsplan und Prioritätensetzung

- Monatlicher JourFix zwischen Verwaltung und Planungsbüro
- Grafische und textliche Aufarbeitung der Inhalte und Resultat
- Kurzfassung mit max. 10 Seiten für die Öffentlichkeit

Bewertungskriterien 1. Stufe

- Erste Stufe: Bewertung der eingereichten Angebote nach den Bewertungskriterien.

Bewertungskriterien	Gewichtung
<i>Formale Ausschreibungskriterien</i>	<i>Nichterfüllung führt zum Ausschluss</i>
Einhaltung Angebotsfrist, Vollständigkeit der Unterlagen und Leistungsbestandteilen	
<i>Fachliche Befähigung</i>	60%
Angebotsqualität (Aufgabenverständnis, Aufbau)	20%
Methodisches Vorgehen / Arbeitsweise (Konzepte für Berichtsstruktur und Beteiligungsverfahren)	20%
Projekterfahrung und Eignung der Projektleiter:in /-mitarbeiter:innen	20%
<i>Struktur der Vergütung</i>	40%
Pauschalhonorar	25%
Wirtschaftlichkeit, Arbeitsaufwände, Tagessätze	15%



Bewertungskriterien 2. Stufe

- Zweite Stufe: Präsentation des Vorgehens und Teams durch die geeignetsten drei Auftragnehmerinnen von Ort in Lörrach.

Bewertungskriterien	Gewichtung
<i>Bewertung des Angebots (Erste Stufe)</i>	50%
<i>Bewertung der Präsentation inkl. Beantwortung von Fragen</i>	50%

Bewerbungsunterlagen

- Zwei Referenzprojekte im Bereich Gesamtmobilitätsplanung für Städte ab 25.000
- Lebenslauf der verbindlich einzusetzenden Projektleiter:in mit den wichtigsten beruflichen Erfahrungen, Leistungsnachweis einschlägigen Projekten, Aus- und Weiterbildungen, evtl. Zertifizierungen, etc. inklusive Zusicherung dieser Person mit ausreichender Kapazität für das ausgeschriebene Projekt.
- Zwei persönliche Referenzen für strategische Arbeiten im Mobilitäts- und Verkehrsbereich
- Umsatz des Büros in den Jahren 2019 und 2020, die Anzahl Mitarbeiter:innen im Bereich Stadt- und Verkehrsplanung, sowie die Anzahl parallel bearbeiteter Projekte im Bereich konzeptionelle Stadt- und Verkehrsplanung im Jahr 2020.

- Angebot für den hier beschriebenen Leistungsumfang als Pauschalangebot inklusive Nebenkosten, Reisekosten, Spesen, sowie exkl. Mehrwertsteuer in Euro
- Kostenobergrenze mit 100.000 EUR (netto)

Beschlussvorschlag

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, in einem zweistufigen Auswahlverfahren den geeignetsten Bewerber für das Gesamtmobilitätskonzept zu ermitteln.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, anhand des vorgelegten Leistungsverzeichnisses Angebote von den aufgeführten Büros für die Erstellung des Gesamtmobilitätskonzeptes einzuholen.**
- 3. Die Mittel des Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung in Höhe von 40.000 € und die Deckungsmittel der Fachbereiche Straßen, Verkehr, Sicherheit und Umwelt und Klimaschutz in Höhe von 79.000 € sind im Rahmen des Jahresabschlusses in das Haushaltsjahr 2022 zu übertragen.**